

- Verdienstorden für Dr. Czech
- Hohe Qualität bescheinigt
- Werber unterwegs
- Neues aus den Kitas

Ausgabe 02/2012

# ASB-Zeitung

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.

Wenn mal wieder  
alles Kopf steht –  
**KEIN PROBLEM!**

Wir helfen hier und jetzt.

ASB  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Vorwort

### Liebe SamariterInnen, liebe LeserInnen,

am 28. September 2012 fand die alljährliche Mitgliederversammlung im Pflegeheim Neustadt statt. Vorstand und Geschäftsführung wurden entlastet, für das damit ausgesprochene Vertrauen bedanken wir uns. Erstmals nahmen auch weit gereiste Mitglieder aus Hamburg bzw. Beckum (NRW) teil, die die Gelegenheit nutzten, in aufgelockerter Form dem Auditorium mitzuteilen, warum sie gerade im ASB Neustadt Mitglied geworden sind. Möglichst viele unterstützende Mitglieder zu gewinnen, ist für den ASB auch im neuen Jahr von großer Bedeutung.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass nach mehrmonatigen Verhandlungen am 20.11.2012 die Festlegung getroffen wurde, dass sich unser Versorgungsbereich auf den ehemaligen Altkreis Freital ausdehnen wird. Der ASB Königstein-Pirna wird den ehemaligen Altkreis Dippoldiswalde versorgen, so dass der bis dato bestehende „weiße Fleck“ des ASB im Weißeritz-Kreis versorgt werden wird.

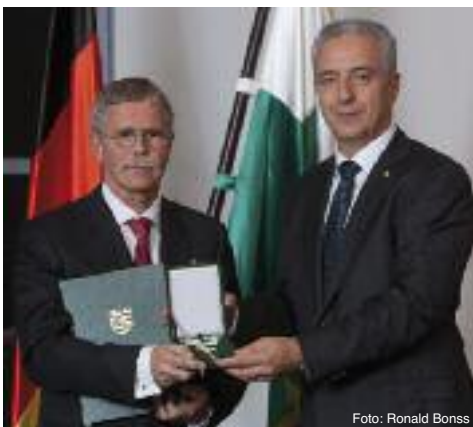
Maßgeblich durch unseren ASB Neustadt, durch die ASKLEPIOS-ASB Klinik Radeberg und den ASB Landesverband ist es nach knapp zwei Jahren Vorlaufzeit gelungen, drei junge Menschen, Absolventen des Loyola-Gymnasiums in Prizren (Kosovo), in dessen Trägerverein wir Mitglied sind, eine Ausbildung in unserer Region zu ermöglichen. Lesen Sie dazu das Interview im Textteil unserer Zeitung. Möchten auch Sie diese Aktivitäten des Zusammenwachsens in Europa mit unterstützen und weiteren jungen Menschen aus dem Kosovo eine Ausbildung ermöglichen, freuen wir uns auf Ihren Mitgliedsbeitrag. Gern gibt Ihnen die Geschäftsstelle dazu nähere Informationen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Angehörigen, Ihren Freunden und Bekannten ein friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und Glück.



Dr. med. Matthias Czech  
Vorstandsvorsitzender  
ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.

## Sächsischer Verdienstorden für Dr. Matthias Czech



Am 13.11.2012 wurde unser Vorstandsvorsitzender Herr Dr. med. Matthias Czech von Ministerpräsident Stanislav Tillich für sein umfangreiches ehrenamtliches Engagement mit dem Sächsischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Dr. med. Matthias Czech war 1990 Gründungsinitiator sowie Gründungsmitglied und ist seit Januar 1992 Vorstandsvorsitzender des Arbeiter-Samariter-Bundes Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V. Seit September 1990 ist er ebenfalls Mitglied des Landesvorstandes im Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Sachsen e. V., wo er viele Jahre die Funktion des Landesarztes begleitete. Seit Januar 2007 steht er dem Verband als Landesvorsitzender vor.

Obwohl ihn seine berufliche Tätigkeit als ärztlicher Direktor und Chefarzt in der Asklepios-ASB Klinik Radeberg voll beansprucht,

engagiert sich Dr. Czech in außerordentlicher Weise ehrenamtlich beim ASB, sei es im Landesverband oder in unserem Neustädter Ortsverband. Seit 1999 ist der Neustädter ASB Mitgesellschafter der Klinik.

Wir freuen uns sehr, dass unserem langjährigen Vorstandsvorsitzenden und Gründer Herrn Dr. Czech wohlverdient der Sächsische Verdienstorden verliehen wurde. Mit dieser Ehrung wird sein soziales Engagement und Wirken gebührend gewürdigt.



## ASB Neustadt erhält Rezertifizierung Hohe Qualität bescheinigt

nach der Erst-Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2008® vor sechs Jahren konnte der ASB OV Neustadt/Sa. e.V. nun auch das Gütesiegel der zweiten Rezertifizierung erlangen. Damit gehört der ASB Neustadt zu den wenigen Wohlfahrtsverbänden in Sachsen, die bereits zum dritten Mal als Gesamtunternehmen erfolgreich zertifiziert wurden.

Seit 2006 lässt sich der ASB OV Neustadt/Sa. e.V. nach der DIN EN ISO 9001:2008 freiwillig prüfen und zertifizieren. Zwei externe Auditoren der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DQS) überprüften das Unternehmen im Rahmen einer viertägigen Fremdbewertung durch zahlreiche Begehungen und kollegiale Dialoge. Dabei wurden umfassende Kriterien in den Bereichen Kundenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit, Informationswesen, Geschäftsführung und Qualitätsmanagement abverlangt. Die Überprüfungen erfolgten in unseren Pflegeheimen, Kindertagesstätten und dem Rettungsdienst.

Mit der Rezertifizierung wurde der durchgehend hohe Qualitätsstandard und die Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen einer Qualitätssicherung abermals bestätigt. Das Auditorenteam zeigte sich beeindruckt von der gelungenen Implementierung eines professionellen

Qualitätsmanagements im ASB Neustadt. Besonders gewürdigt wurde vom Auditorenteam die konsequente Orientierung an dem Prinzip: „Planen – Handeln – Überprüfen – Verbessern“. „Uns wurde sogar eine außerordentliche Leistungsvielfalt attestiert“, freute sich Alexander Penther, Geschäftsführer des ASB.

„Das Qualitätsmanagement des ASB Neustadt ist ein wesentlicher Teil der Unternehmenskultur und beweist die kontinuierlichen Bemühungen um eine optimale Organisation der Abläufe und Strukturen“, betonte Geschäftsführer Alexander Penther im Abschlussgespräch und ergänzte: „Die erzielten Ergebnisse decken sich mit den hervorragenden Ergebnissen aus der Kunden- und Mitarbeiterbefragung, in denen dem ASB eine hochwertige Qualität und ein sehr gutes Arbeitsklima bescheinigt wird.“

„Wir sind alle stolz und froh über das attestierte Qualitätsniveau und darum ist unser Ziel für die nächsten drei Jahre, dieses Niveau zu halten“, versichert Alexander Penther.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das Vertrauen, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern für die hervorragende Arbeit und Unterstützung im letzten Jahr.

## Wohnen im Erdhaus

Die Abschlussfahrt der Hortkinder der Kita „Schlumpfenhausen“ Lessingweg sollte wieder etwas ganz Besonderes werden. Schon lange vorher haben wir in Einsiedel das Erdhaus bestellt. Um nicht ganz so viel Geld bezahlen zu müssen, veranstalteten wir einen Kuchenbasar. Leider hatten uns unsere Mädels schon früher verlassen und so waren es 5 Jungen, die vom Hort mitgefahren sind. Spontan haben wir noch Kinder aus der 3. Klasse eingeladen. Und so ging die Fahrt am 13. Juli mit insgesamt 14 Kindern endlich los.

In Einsiedel bezogen wir gleich unser Erdhaus, dann ging es los auf Kulturinsel-Entdeckertour.

Nach dem Abendessen hatten die Erzieher eine Abschiedszeremonie vorbereitet. Jeder von uns Hortkindern erhielt ein selbst kreiertes Geschenk und viele liebe Worte mit auf den Weg in die 5. Klasse.

Inzwischen war der Badekessel vom Feuer erhitzt und unser Nachtbaden konnte beginnen. Und dann hieß es Beeilung, denn die gruselige Nachtwanderung wollten wir auch noch mitnehmen. Völlig geschafft fielen wir gegen 24.00 Uhr in unsere Betten.

Am nächsten Tag konnten wir noch bis 14.00 Uhr in Einsiedel bleiben. Auf dem Rückweg ist dann so ziemlich jeder von uns eingeschlafen. Unsere Eltern warteten dann schon in Sebnitz, um uns abzuholen.

Danke an alle, die uns diesen schönen Abschluss ermöglicht haben.

*Fabian, Christoph, Kai, Niklas und Leonardo*



**Wir wünschen unseren „ehemaligen“ Hortkindern nochmal alles Gute!!!!** ASB-Hort „Schlumpfenhausen“



## Neues von der ASB Kita „Sonnenland“



Im April 2012 wurde unsere Kita „Sonnenland“ von der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. zur „Gesunden KiTa“ zertifiziert. Stolz präsentierten wir, was wir alles für unsere Gesundheit in unserer Kita tun. So gehen wir jede Woche schwimmen in die Toskana Therme Bad Schandau, in unseren Tagesablauf sind regelmäßige Waldtage eingebaut, der Aufenthalt an frischer Luft wird bei jedem Wetter durchgeführt. Wir nutzen viel unser Trampolin und können jetzt auch einen Bolzplatz zur sportlichen Betätigung seit 14 Tagen unser eigen nennen, der am 23.11.12 eingeweiht wurde. Zur Einweihung konnten wir u. a. den Oberbürgermeister der Stadt Sebnitz Herrn Ruckh begrüßen. Fin durfte das Band durchschneiden und die neuen Fußbälle, übergeben von OB

Herrn Ruckh und Frau Bräunling vom ASB Neustadt, wurden gleich ausprobiert. Wir Kinder der ASB Kita „Sonnenland“ möchten uns ganz herzlich bei der Firma Königbau GmbH, der Gemeinde Kirnitzschtal und dem ASB für die Bereitstellung der finanziellen Mittel und der Firma Kunath Bau für die Fertigstellung des Platzes bedanken.

Ebenso ein großes Dankeschön an den Elternrat für die kulinarische Ausgestaltung unserer Einweihung. Vielleicht werden wir mal große Fußballer.

*Die Erzieher und Kinder der Kita „Sonnenland“*



## Erfahrungsbericht Elternabend zum Thema "Kinder brauchen Bewegung"

### Kita Dürrröhrsdorf

Der Elternabend war in folgende Bereiche unterteilt:

1. **Information zum Thema "Bewegte und sichere Kita" durch die Leiterin der Kita Frau Haschke**
2. **Vortrag zu wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Bewegung von Kindern durch die Sportwissenschaftlerin Sylvia Lewalder**
3. **Bewegungsspiele für die Eltern und Erzieherinnen unter Anleitung von Frau Lewalder**

- zu 1. Frau Haschke informierte ausführlich über die Aktivitäten in der Kita, um die Kinder zu mehr Bewegung zu animieren. Zu diesen Aktivitäten zählen u. a. ein fahrzeugfreier Spielenachmittag sowie die zusätzliche Möglichkeit für die Kinder, den Turnraum am Donnerstag zu nutzen. Der fahrzeugfreie Tag soll u. a. dazu dienen, bewegungsintensive ältere Spiele wieder in den Kita-Alltag zu integrieren.
- zu 2. Frau Lewalder informierte anhand einer Präsentation über die zunehmende Bewegungsarmut bei Kindern, deren Ursachen (insbesondere zu hoher Fernsehkonsum) und deren nachteilige Konsequenzen (gestörte Fein- und Grobmotorik). Es wurden die Vorteile einer häufigen Bewegung für die Entwicklung des Denkvermögens dargestellt (Stabiler Synapsenaufbau im Gehirn). Wichtig ist hier die angstfreie Durchführung von Bewegungen mit Wiederholungscharakter. Den Schluss bildete eine Information zu den motorischen Anforderungen an Vorschulkinder. Frau Lewalder stand für Rückfragen zur Verfügung.
- zu 3. Die Durchführung der Bewegungsspiele im letzten Teil des Elternabends enthielt eine Vielzahl von individuellen und gruppenorientierten Spielideen, die auch Anregungen zum Spielen zu Hause darstellen.



Insgesamt war der Elternabend eine sehr gelungene Kombination von fundierter Informationsvermittlung und einer aktiven Teilnahme der Eltern, der diese auch zu einer bewegungsorientierten Beschäftigung mit ihren Kindern motivieren sollte.

Thomas Muche

## 550 Liter Saft aus heimischen Äpfeln



Ein ganz großes Dankeschön richten die Kinder der beiden ASB Kindertagesstätten Dürrröhrsdorf und Porschendorf an ihre Eltern und Großeltern. 1.219 Kilogramm Äpfel wurden Anfang Oktober im Kindergarten abgegeben. Mit einer mobilen Saftpresse wurden daraus etwa 550 Liter Saft für die Kinder hergestellt. Zu diesem Anlass feierten die kleinen und großen „Moosmutzel“ und „Spatzen“ am Freitag, den 19. Oktober ein gemeinsames Apfefest in Dürrröhrsdorf. Wer geschickt die Äpfel auf dem Löffel um



ein Hindernis balancieren konnte oder beim Gummistiefelweitwurf gepunktet hatte, konnte unter Anleitung von Stefan Oettel selbst einige Äpfel in die Presse werfen, zuschauen wie diese sich zu Saft verwandelten und anschließend natürlich kosten. Dabei waren sich alle Kinder einig – der so frisch und vor allem selbst gepresste Apfelsaft war der leckerste, den sie je getrunken haben. Für die große Masse brachte Stefan Oettel dann noch seine große Presse mit und füllte den Saft in rund 100 Tetrapacks ab. So bleibt der Saft haltbar und wird den Kindern noch lange schmecken.

Y. Weber

## Pfiffikus baut an seinem neuen Nest!

In der letzten Zeit war ganz schön was los bei meinen kleinen und großen Pfiffiküssen, der Grundstein für mein neues Nest wurde nämlich gelegt!

Viele namhafte Gäste waren geladen, aber auch ich, der Rabe Pfiffikus und alle meine Kinder durften zum ersten Mal die Baustelle betreten! Welch eine Aufregung!

Die Kinder führten für die Bauarbeiter, den Bürgermeister Herrn Elsner, den ASB-Geschäftsführer Herrn Penther und weiteren Mitarbeitern der Stadtverwaltung, ein kleines Programm auf und diese sprachen dann noch davon, wie schön unser neues Kinderhaus werden soll.

Aber auch ich hatte ganz schön zu tun! In meiner Schubkarre waren Ziegelsteine, eine „Pulle“ und ein Mörtelimer, denn ich wollte auch mitmachen! Nun staunte ich aber nicht schlecht, als mir Frau Schumacher erklärte, dass die großen Mauern schon der

Anfang von meinem Nest sind!

Justus half dem Bürgermeister Herr Elsner die Schatulle in der Mauer zu versenken, die wir vorher mit guten Wünschen und den wichtigen Reden der großen

Leute gefüllt hatten.

Nun konnte ich aber auch noch meine Pfiffikus-Überraschung lüften: in dem Mörtelimer waren nämlich „Pfefferkuchen-Pflastersteine“ für die Kinder zum Essen!

Die Erwachsenen konnten sich natürlich auch noch am Büfett stärken.

Während des Rückfluges in mein altes Nest konnte ich noch die Kinder beobachten, wie sie die Bauarbeiter mit Fragen löcherten! Ja, ja, solche kleinen Schlaumeier! Na, das werden sie wohl von mir haben!

Es war jedenfalls ein gelungenes Fest und ich glaube, nicht nur ich freue mich schon auf unser neues Nest, was inzwischen auch schon ganz schön gewachsen ist.

*Euer Rabe Pfiffikus*



## Vom alten Schulhaus zur modernen Kindertagesstätte



Am 26.9. fand unser Fest zur Fertigstellung der Außenfassade des Gebäudes statt. Nach der Begrüßung durch die Kinder bedankte sich die Leiterin der Einrichtung,

Frau Triebe, bei den Handwerkern, der Stadt Wehlen und dem ASB Neustadt als Träger der Einrichtung. Die Kinder erfreuten die Besucher mit einem kleinen Programm. Höhepunkt des offiziellen Teils war die Enthüllung des Wandbildes an der Fassade.

Danach fand ein Kinderfest statt, das allen viel Spaß bereitet hat, da auch das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte. Das Gebäude wurde 1914 erbaut und war bis 1992 Schule, bis 1993 nach umfangreicher Sanierung im Haus der Kindergarten und die Gemeindeverwaltung einzogen.

Nachdem die obere Etage von der Gemeinde nicht mehr genutzt wurde, übernahm der Kindergarten im Jahr 2009 die Räume. Wir freuen uns sehr über unser schönes Haus. *Das Team der Kita „Pustelume“ Dorf Wehlen*





## Werber für den ASB OV Neustadt/Sachsen e.V. unterwegs

Als gemeinnütziger Verein der Wohlfahrtspflege ist der ASB in Neustadt auf fördernde Mitglieder angewiesen. Eine hohe Anzahl von Mitgliedern ist nicht nur für die politische Wahrnehmung unseres Vereins von Bedeutung, sondern dient auch der Refinanzierung nicht kostendeckender Angebote, insbesondere in der Kinder- und Jugendhilfe oder im Bereich Sozialarbeit.

Ab dem 03.12.2012 sind in der Region Neustadt, Stolpen, Hohnstein, Sebnitz und zugehöriger Ortsteile professionelle Werber in unserem Auftrag

unterwegs. Unser Werbeteam ist mit Vollmacht und entsprechenden Unterlagen des Vereins ausgestattet. Bitte lassen Sie sich diese Vollmacht zeigen. **Unser Werbeteam ist nicht berechtigt, Geldbeträge entgegen zu nehmen. Bei Fragen und Problemen kontaktieren Sie uns umgehend.**

## Halli, hallo,

### liebe Leserinnen und Leser,

hier ist der rasende Reporter „Pfiffikus“ aus dem gleichnamigen ASB Kinderhaus mit den neusten Nachrichten:

Zurzeit läuft bei uns die Aktion „**Eine Spende für Maries Delphintherapie**“!

Ja, ja, unsere Marie ist mir besonders ans Herz gewachsen! Jeden Tag kann ich beobachten, wie sie sich anstrengt und kämpft, um genauso wie andere Kinder zu sein. Leider fällt ihr das durch ihre vorwiegend körperliche Behinderung sehr schwer.

Auch alle anderen Pfiffiküsse sehen dies und möchten mit ihrer Sammelaktion helfen, dass Marie an einer Delphintherapie teilnehmen kann.

Stellvertretend für alle soll hier einmal unsere Stella zu Wort kommen, die nicht nur ihre eigene Spardose für Marie geplündert hat, sondern auch noch auf einer familiären Geburtstagsfeier Spenden gesammelt hat: „Wir möchten, dass Marie auch so allein laufen kann wie wir!“ Da kommen mir, dem Raben Pfiffikus, doch glatt ein paar Tränen der Rührung!

Matthäus, Jakob und Magarete haben sogar einen dreistelligen Betrag gespendet!

Viele fleißige Muttis werden noch einen Kuchen backen, den wir dann in den verschiedensten Einrichtungen verkaufen wollen. Das große Plakat in unserem Vorraum schmücken schon viele fröhliche Gesichter, denn für jeden gespendeten Euro gibt es einen Smilie. Hoffentlich schaffen wir es unserer Marie diese Therapie zu ermöglichen!

Möchten Sie auch mit helfen? Dann melden Sie sich bei uns!

Ansprechpartner sind Frau Schumacher und Frau Schenker und natürlich ich, der Rabe „Pfiffikus“.





## Interview mit Armend Xhafiqi

In der letzten Ausgabe haben wir über Armend Xhafiqi, einem ehemaligen Schüler des Loyola-Gymnasiums im Kosovo, berichtet. Er absolvierte im Frühjahr erfolgreich sein Praktikum in unserem Haus und ist seit September dieses Jahres Auszubildender Fachrichtung Altenpflege. Wir haben Armend befragt, wie die erste Zeit in einem fremden Land für ihn war:

### **Armend, was hat Sie dazu bewogen, den Beruf Altenpfleger zu erlernen?**

Meine Eltern sind beide Krankenpfleger, dadurch hatte ich schon frühzeitig mit diesem Beruf zu tun und es war für mich immer klar, auch einen Beruf zu ergreifen, in dem ich mit Menschen arbeiten kann und ihnen helfen kann.

### **Wie ist Ihre bisherige schulische Laufbahn in Ihrem Heimatland verlaufen?**

Ich habe von der ersten bis zur fünften Klasse eine staatliche Schule im Kosovo besucht, die etwa so wie die deutschen Grundschulen unterrichtet. Dann habe ich mich für das Loyola-Gymnasium beworben, dort gibt es gute Bildungschancen. Vor allem hatte ich dort die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu erlernen.

Als Schüler dieses Gymnasiums hatte ich in diesem Jahr die Möglichkeit, im ASB Pflegeheim Neustadt ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren. Ich habe mich sehr bemüht, den Anforderungen gerecht zu werden und so wurde mir vom ASB die Chance gegeben, hier in Deutschland eine Ausbildung zum Altenpfleger zu beginnen.

### **Gibt es dafür in Ihrem Land keine Möglichkeiten?**

Die Menschen im Kosovo, insbesondere die Jugendlichen, haben keine Möglichkeit des Studiums im Ausland, nicht einmal eine Ausbildung ist für die meisten denkbar. Im Kosovo selbst ist die Ausbildungsstatistik alarmierend, insbesondere in der Berufsausbildung. Ich bin froh, durch den ASB und mit Unterstützung des Loyola-Gymnasiums diese große Chance für mich erhalten zu haben.

### **Sie lernen einen Beruf in einer fremden Sprache? Wie kommen Sie damit zurecht?**

Die Ausbildung in einer Fremdsprache fiel mir nicht so schwer, da ich am Gymnasium schon sehr gut darauf vorbereitet wurde.

### **Sie sind weit weg von Heimat und Familie? Wie war das in der ersten Zeit für Sie?**

Die erste Zeit hier war sehr schwer ohne Freunde und Familie, aber man gewöhnt sich schnell ein. Inzwischen habe in Neustadt auch schon einige Freunde gefunden, mit denen ich die Freizeit verbringen kann. Da gehe ich z. B. zum Fitness, gehe spazieren und habe auch schon Dresden besucht.

### **Denken Sie schon an die Zeit nach Ihrer Ausbildung? Welche Zukunftsvisionen haben Sie?**

Nach meiner Ausbildung möchte ich gern Pflegemanagement oder Pflegewissenschaft studieren. Aber bis dahin ist noch viel Zeit. Ich danke dem ASB und allen, die mir geholfen haben, hier in Deutschland eine Ausbildung machen zu können. Armend Xhafiqi

## Eine schöne Geschichte aus einem alten Märchenbuch

### Der alte Großvater und sein Enkel

Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trübe geworden, die Ohren taub, und die Knie zitterten ihm. Wenn er nun bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch, und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen, und er wurde noch dazu nicht einmal satt; da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zitterigen Hände das Schüsselchen nicht festhalten, es fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er sagte aber nichts und seufzte nur. Da kaufte sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen. Wie sie da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst Du da?“, fragte der Vater. „Ich mache ein Tröglein“, antwortete das Kind, „daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten sofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mitessen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete. *Verfasser: unbekannt*



## Was war am 30.11. im Ehrenberger „Traumzauberland“ los?

An diesem Tag verabschiedeten die Kinder und Kollegen vom ASB Kindergarten „Traumzauberland“ unsere Frau Neumann in den wohlverdienten Vorruhestand.

Viele Gäste sind gekommen und haben Dankesworte und gute Wünsche überbracht, darunter auch der Hohnsteiner Bürgermeister Brade.



Frau Monika Neumann arbeitete seit 1969 als Kindergärtnerin, erst in Amtshainersdorf und seit 1985 im Ehrenberger Kindergarten. Viele, viele Kinder aus unserem Ort und den Nachbarorten hat sie mit viel Liebe und Geduld betreut, erzogen, gebildet und so gut auf das Leben vorbereitet. Vor 12 Jahren übernahm sie unsere Krippengruppe und brachte den Kleinsten das Laufen, Sprechen, Essen u. v. m. bei. Nach fast 43 Dienstjahren kann sie nun ausschlafen, spazieren gehen und ihre Zeit und Ruhe genießen.

Extra dafür haben wir ein Lied für Monika gedichtet und als Auftakt zu dieser kleinen Feierstunde gemeinsam gesungen und das, obwohl wir ganz schön mit den Tränen zu kämpfen hatten. Zur Erinnerung an unsere gemeinsame Zeit hatten wir alte und neue Bilder zusammengestellt und überreichten ihr noch ein kleines Abschiedsgeschenk. Wir wünschen ihr viel Gesundheit und Freude zu Hause und ab und zu einen Besuch bei uns.

*Alle Mitarbeiter vom „Traumzauberland“*



## Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)

Ab 2013 greift das vom Deutschen Bundestag am 29.06.2012 beschlossene Pflege-Neuausrichtungsgesetz, die nächste Reform im Rahmen der Pflegeversicherung. Es sind eine Reihe Änderungen bzw. Ergänzungen in diesem Gesetz anvisiert, die vor allem dementiell Erkrankten verbesserte Versorgung gewährleisten sollen. So sollen Pflegesachleistungen und Pflegegeldansprüche ab Pflegestufe 0 aufgebessert werden. Künftig sollen Pflegebedürftige auch zwischen komplexen Leistungen (z. B. Morgentoilette) und Leistung nach Zeit wählen können. Die Zeitspanne der Ersteinstufung bei Pflegebedürftigkeit soll auf 28 Tage begrenzt werden.

Pflegende Angehörige sollen nach dem neuen Gesetz mehr Unterstützung erfahren. Auszeiten in der Versorgung des Pflegebedürftigen sollen erleichtert werden. Das Pflegegeld wird zur Hälfte weitergezahlt, wenn Angehörige Urlaub machen oder selbst erkrankt sind und der Patient über Kurzzeit- oder Verhinderungspflege versorgt wird.

## Seniorenfahrten

### 17.01. Winterliche Ausfahrt in die Kloßmühle Schirgiswalde

Abfahrt ab ASB: ca. 13.00 Uhr

Kosten: **29,00 €** zzgl. Abholgebühr



### 24.01. Schmetterlingshaus Jonsdorf – Im Winter zu den Sommerträumen

Abfahrt ab ASB: ca. 13.00 Uhr

Kosten: **44,00 €** zzgl. Abholgebühr



### 31.01. Butterberg Bischofswerda

Abfahrt ab ASB: ca. 13.00 Uhr

Kosten: **29,00 €** zzgl. Abholgebühr



Unser Angebot steht allen interessierten und unternehmungslustigen Personen offen. Bitte melden Sie sich bis **spätestens 2 Tage vor der geplanten Fahrt** unter:

**Tel. 01 60 - 5 2 10 18 (Frau Koban)**

## Neuer Leiter für die Sozialpädagogische Tagesgruppe

Seit August gibt es in der Sozialpädagogischen Tagesgruppe in Neustadt einen neuen Leiter. Herr Gunter Giese ist nun für die Kinder und Jugendlichen unserer Tagesgruppe verantwortlich und ist damit Nachfolger unseres langjährigen Mitarbeiters Herrn Hofbauer.

## Neuer Leiter des ASB Mehrgenerationenhauses Sächsische Schweiz

Seit dem 01.07.2012 ist Herr Thomas Beier, Diplom-Sozialpädagoge, als Leiter des ASB Mehrgenerationenhauses in Neustadt tätig. Der gebürtige Sebnitzer ist bereits vielen bekannt durch seine Tätigkeit im theatre libre. Herr Beier wohnt noch immer in Sebnitz und hat



eine kleine Tochter. Nach seiner Maurerlehre begann Herr Beier eine Ausbildung als Erzieher. Über ein Praktikum lernte er dabei die ASB Kindertagesstätte Schlumpfenhausen kennen, wo er sich von Anfang an dazugehörig fühlte und nach der Ausbildung blieb. Inzwischen hat sich Herr Beier im Mehrgenerationenhaus gut eingelebt, wobei die Vielseitigkeit seines neuen Aufgabengebietes ihm weiterhin Ansporn ist.

## Zuwendungs- und Spendenbescheinigungen

Da uns immer wieder Nachfragen erreichen, dass Mitglieder keine Spendenbescheinigungen für ihren Mitgliedsbeitrag mehr erhalten, möchten wir Sie gern nochmals dazu informieren:

Um den Verwaltungsaufwand und damit die Kosten zu

minimieren, versendet der Bundesverband nur noch Spendenbescheinigungen ab 200,00 € Jahresbeitrag. Bei niedrigeren Beiträgen dienen der Beleg der Bareinzahlung oder die Buchungsbestätigung (Kontoauszug) als Nachweis bei den Finanzbehörden.

## Umbau ASB-Verwaltungsgebäude

Die letzten Arbeiten im Obergeschoss des ASB-Verwaltungsgebäudes werden derzeit ausgeführt, der Umzug der Geschäftsstelle wird voraussichtlich im Januar 2013 erfolgen. Danach werden die Räume in der mittleren Etage für die Sozialstation genutzt und die untere Etage wird der Tagespflege zur Verfügung stehen.

## „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

für Fahrschüler:

**Samstag, 05.01.2013**

**Samstag, 26.01.2013**

**Samstag, 23.02.2013**

**Samstag, 16.03.2013**

**Samstag, 06.04.2013**

**Samstag, 27.04.2013**

**Samstag, 18.05.2013**

**Samstag, 08.06.2013**

**Samstag, 29.06.2013**

**Lehrgangszeit:** 08.00 – 16.00 Uhr

**Lehrgangsgebühr:** 20,00 Euro

**Lehrgangsort:** ASB OV  
Neustadt/Sachsen e. V.  
Berthelsdorfer Str. 21,  
01844 Neustadt  
Ausbildungsraum 2. Etage

**Anmeldung:** Geschäftsstelle,  
Berthelsdorfer Str. 21  
Tel.: 0 35 96/5 61-30  
Fax: 0 35 96/5 61-400

## Nähe ist keine Frage der Entfernung Ihr ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.



**Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.** · Berthelsdorfer Straße 21 · 01844 Neustadt in Sachsen  
Tel. (03596) 561-30 · Fax (03596) 561-400 · [www.asb-neustadt-sachsen.de](http://www.asb-neustadt-sachsen.de) · [info@asb-neustadt-sachsen.de](mailto:info@asb-neustadt-sachsen.de)

### WIR BIETEN IHNEN FOLGENDE LEISTUNGEN:

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Häusliche Krankenpflege ◀                          | ▶ Verleih von Pflegehilfsmitteln   |
| Altenpflege ◀                                      | ▶ Fahrdienst                       |
| Haus- und Familienpflege ◀                         | ▶ Rettungsdienst/Krankenfahrten    |
| Hauswirtschaftshilfe ◀                             | ▶ Katastrophenschutz               |
| Essen auf Rädern ◀                                 | ▶ Sozialpädagogische Tagesgruppe   |
| Stationärer Mittagstisch ◀                         | ▶ Kindertagesstätten/Hortbetreuung |
| Mobile Sozialberatung ◀                            | ▶ Arbeiter-Samariter-Jugendgruppe  |
| Beratungsbesuche ◀                                 | ▶ ASB Mehrgenerationenhaus         |
| Kurse Häusliche Krankenpflege ◀                    | ▶ Ausbildung Erste Hilfe           |
| Tagespflege ◀                                      | ▶ Pflegeheim/Kurzzeitpflege        |
| Begegnungsnachmittage für Senioren mit Holdienst ◀ | ▶ Betreutes Wohnen                 |

### Können wir Ihnen helfen? – Rufen Sie einfach bei uns an!

Ansprechpartner sind die Leiter der jeweiligen Einrichtungen. Auch unsere Geschäftsstelle gibt Ihnen gern Auskunft.

**ASB Rettungsdienst-gGmbH** Tel. (03596) 5 61 - 4 20  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 22  
**Fahrdienst** Tel. (03596) 5 61 - 4 24  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 28  
**Sozialstation Neustadt** Tel. (03596) 5 61 - 4 30  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 33  
Funk (0172) 6 31 77 41  
**Tagespflege Neustadt** Tel. (03596) 5 61 - 4 40  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 33  
**Sozialstation Hohnstein** Tel. (035975) 8 12 44  
Waldstraße 22, 01848 Hohnstein Fax (035975) 8 08 75  
Funk (0171) 3 54 17 31  
**Sozialstation Stolpen** Tel. (035973) 2 41 09  
R.-Breitscheidstraße 9, 01833 Stolpen Fax (035973) 2 96 64  
**Seniorenpflegeheim Neustadt** Tel. (03596) 5 61 - 5 00  
Berthelsdorfer Str. 19, 08144 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 5 55  
**Seniorenpflegeheim Hohnstein** Tel. (035975) 84 61 00  
Am Pflanzgarten 1, 01848 Hohnstein Fax (035975) 84 61 46  
**Seniorenpflegeheim Sebnitz** Tel. (035971) 80 94-0  
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz Fax (035971) 80 94-150  
**Tagespflege Sebnitz** Tel. (035971) 80 94-103  
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz Fax (035971) 80 94-160  
**Anmeldung Krankenfahrten**  
Rettungsleitstelle Pirna: Tel. **03501/4 91 80**  
**Mobile Sozialberatung** Tel. (03596) 5 61 - 4 52  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 00  
**Ausbildung/ASJ/Katastrophenschutz**  
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Tel. (03596) 5 61 - 460  
**Notruf:** Tel. **1 12**  
**Sozialpädagogische Tagesgruppe**  
Bahnhofstraße 38, 01844 Neustadt Tel./Fax (03596) 50 53 16  
**ASB Mehrgenerationenhaus** Tel. (03596) 60 47 10  
M.-Gorki-Straße 11a, 01844 Neustadt Fax (03596) 60 48 90

**Kindertagesstätten:**  
**Kita Pfiffikus** Maxim-Gorki-Str. 1, 01844 Neustadt Tel./Fax (03596) 60 24 40  
**Kita Knirpsenland** Rugiswalder Weg 1, 01844 Neustadt Tel./Fax (03596) 60 24 03  
**Kita Schlumpfenland** Hauptstr. 50b, OT Langenw., 01833 Stolpen Tel./Fax (035973) 2 62 72  
**Kita Schlumpfenhausen** Lessingweg 9, 01855 Sebnitz Tel./Fax (035971) 5 21 66  
**Natur-Kita F. Fröbel** Götzinger Str. 13a, 01855 Sebnitz Tel./Fax (035971) 5 73 59  
**Kita Moosmützelreich** Schulstraße 3, 01833 Dürrröhrsdorf Tel./Fax (035026) 9 14 52  
**Kita Spatzennest**, Elbersdorfer Str. 2, OT Porschendorf, 01833 Dürrröhrsdorf Tel. (035026) 9 17 90  
Fax (035026) 9 14 52  
**Kita Kleiner Bahnhof** Tel. (035975) 8 14 52  
Max-Jacob-Str. 8, 01848 Hohnstein Fax (035975) 84 96 26  
**Hort Hohnstein** Tel. (035975) 84 96 22  
Rathausstraße 18, 01848 Hohnstein Fax (035975) 84 96 26  
**Kita Amselnest** Zum Amselgrund 33 Tel. (035975) 8 16 21  
OT Rathewalde, 01848 Hohnstein  
**Kita Sonnenland** Hauptstraße 7 Tel. (035971) 5 27 10  
01855 Lichtenhain Fax (035971) 8 00 73  
**Kita Wachbergzwerge** Schulweg 11, 01855 Saupsdorf Tel./Fax (035974) 5 04 68  
**Kita Pustelblume** Schulstr. 6, 01829 Stadt Wehlen Tel./Fax (035024) 7 02 29  
**Kita Traumzauberland** Hauptstraße 74, 01848 Ehrenberg Tel./Fax (035975) 8 13 18  
**Kita Schlosskindergarten** Am Schloss 1, 01848 Ulbersdorf Tel./Fax (035971) 5 87 52